



# OSTFALENPOST

Informationsblatt des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V.,  
des Ostfälischen Instituts in Helmstedt und der  
Arbeitsgruppe Plattdeutsch in der Braunschweigischen  
Landschaft e.V.

Nr. 54

www.ostfalenpost.de

Februar 2006



## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V. am 25. März 2006 in Ummendorf

Beginn: 10.00 Uhr; Ummendorf, Bördemuseum.

Einladung gemäß § 6,1 u. 7,3 unserer Satzung.  
Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den 1. Vorsitzenden Dr. Lorenz.
2. Begrüßung durch die Herren Museumsleiter Dr. Ruppel, Bürgermeister Falke / Ummendorf, Vorsitzenden Reinemann der Deuregio Ostfalen und Geschäftsführer Weinert vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt.
3. Festlegung der Tagesordnung.
4. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 12.03.2005.
5. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden.
6. Kassenbericht durch den Schatzmeister.
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters Dr. H.-J. Bader.
8. Wahl eines Versammlungsleiters, Entlastung d. Vorstandes, **Wahl des 1. Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder**, Wahl von zwei Kassenprüfern.
9. Übernahme der Versammlungsleitung durch den 1. Vorsitzenden.
10. Tag d. Brg. Landschaft am 06.05.2006.
11. Jahresprogramm 2006/2007.
12. Anfragen, Anträge und Vorschläge. Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte satzungsgemäß bis zum 15.03.2006 schriftlich einreichen an die Geschäftsadresse unseres Vereins: Wilh.-Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg, Fax: 0391 / 7339477, z. Hd. Dr. H.-J. Lorenz. An alle Mitglieder ergeht die Bitte, zur Erarbeitung des Geschäftsberichtes beizutragen. Bitte senden Sie uns eine schriftliche Kurzdarstellung (Telegrammstil genügt) Ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet des ostfälischen Platt bis zum 15.03.2006 zu. Gäste sind – wie immer bei uns – herzlich willkommen. Mit freundlichem Gruß  
Dr. Hans-Joachim Lorenz, 1. Vorsitzender.

## Deuregio Literaturwettbewerb 2005 und 2006

Das Thema des plattdeutschen Schreiberwettbewerbs lautete 2005: „Nich te glöwen!“ Unter den 54 eingesandten Kurzgeschichten hatte die Jury die Qual der Wahl. Am 05.01.2006 wurden im Landratsamt in Oschersleben unter den Augen zahlreicher Gäste die Preise vergeben. Auch die Landräte der Kreise Helmstedt und Ohrekreis gratulierten sehr herzlich.

Der erste Preis ging an Rolf Ahlers aus Wendeburg (Niedersachsen) für die Geschichte „„Parken, wo et nist kost“. Mit komödiantischem Geschick macht er uns zu Zeugen einer aberwitzigen Gerichtsverhandlung. Weder Justiz, noch Verwaltung oder Post werden ungeschoren gelassen, wenn sich der vermeintliche Straftäter zu verantworten hat. Ausgezeichnet mit dem 2. Preis wurde Herrmann Orlamünde aus Colbitz (früher Barleben) für „Dat Kriezhooh“. Mit viel Phantasie führt er uns zurück in längst vergangene Zeiten, von denen nur noch Bodendenkmäler oder steinzeitliche Relikte berichten. Natur, Riten unserer Urahnen und die Kulturlandschaft Börde verbinden sich zu einer unterhaltsamen, überraschenden und einfallreichen Kurzgeschichte. Der 3. Preis wurde postum an Wilhelm Schrader (Emmerstedt/Helmstedt) vergeben werden für seine Geschichte „„Naa Tehuuse“. Sie thematisiert das Ende des 2. Weltkrieges und schildert darin aus der Sicht eines jungen Soldaten, wie dieser aus der Kriegsgefangenschaft flieht und sich auf abenteuerliche Weise durch die Wirren des zu Ende gehenden Krieges bis zu seinem Heimatdorf durchschlägt.

Eine reiche Auswahl heiterer und besinnlicher Kurzgeschichten dieses 12. Wettbewerbes und des

11. Wettbewerbes liegen unter dem Titel „**De Technik un ik**“- „**Nich te glöwen!**“ in dem neuen Band der ostfälischen Literaturreihe vor. Erschienen ist das Buch im dr. ziethen Verlag Oschersleben (ISBN 3-938380-31-4), Preis von 5,00 Euro.

*Dr. Ursula Föllner*

Das Thema für den Wettbewerb 2006 lautet: „Ostfalen - use Heimat“ - „Ostfalen unsere Heimat“. Middemaken könnt alle, de in Ostfalen wuhnet un in ostfälischet Platt schriebet oder in Hochdütsch. Beiträge dürfen 10 DIN A4-Seiten lang sein. Jede/r darf höchstens 3 noch unveröffentlichte Geschichten einreichen. Einsendeschluß: 30.07.2006 bei Deuregio Ostfalen e.V., Südertor 6, 38350 Helmstedt. Genaue Bedingungen: Deuregio Ostfalen ([www.ostfalen.de](http://www.ostfalen.de)) / Ostfälisches Institut. Auskunft gibt auch: Herr Jürgen Hary (Deuregio Ostfalen e.V.), Tel. 05351 / 1211445.

## Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V. am 12.03.2005, 10.00 Uhr in Ummendorf

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

**TOP 1:** Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Lorenz.

**TOP 2:** Herr Dr. Ruppel, Museumsleiter Ummendorf, Herr Falke, Bürgermeister von Ummendorf und Herr Köppe, Geschäftsführer des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e.V. sind leider verhindert an der Mitgliederversammlung als Gäste teilzunehmen. Frau Sabine Vogel berichtet über die Dorferneuerung der Gemeinde Ummendorf. Ummendorf hat im europäischen Wettbewerb „Aufbruch zur Einzigartigkeit“ den 1. Platz errungen.

**TOP 3:** Die in der Einladung festgelegte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 4:** Die in der Ostfalenpost Nr. 49, Febr. 2005 veröffentlichte Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2004 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 5:** Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Lorenz, trägt den Geschäftsbericht vor. Die folgenden Veranstaltungen wurden durch den Verein oder unter maßgeblicher Mitwirkung seiner Mitglieder durchgeführt: Am 22. Mai 2004 Ostfalendrepen in Bortfeld in der Gaststätte „Wilder Keiler“ mit einer geringen Teilnehmerzahl (70); im Vorstand der Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e.V. arbeiten Herr Dr. Lorenz und Frau Dr. Föllner mit; am 15.04.02 wurde beim Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt die Arbeitsgruppe „Niederdeutsch“ konstituiert. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind u. a. Frau Dr. Föllner, Herr Dr. Lorenz, Frau Dr. Luther, Frau Tope, Herr Wenderoth. Die Arbeitsgruppe traf sich zu Beratungen am 21.01.04, 17.06.04 und am 26.01.05 (Vorstellung „Unserer plattdeutschen Bibel“, Vorlesewettbewerb „Schülerinnen und Schüler lesen Platt“ u. a. m.); am 17.09.02 Konstituierung des Bundesrates für Niederdeutsch (BfN) (Bundesrat für Nedderdüütsch) im INS in Bremen: Vertreter für Sachsen-Anhalt: Frau Dr. Luther, Herr Dr. Lorenz, Vertreter für Niedersachsen: Frau G. Dickmann-Dröge, Frau C. Nath, Bundessprecher: Herr

Dr .R. Golz, Stellvertreter: Frau C. Nath. Beratungen des BfN fanden am: 20.01.04, 08.06.04, 23.09.04, 28.10.04, 26.01.05 statt. Kernaufgabe des BfN: Politische Lobbyarbeit für Niederdeutsch auf Bundes- und Europaebene, d. h. Umsetzung der „Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“.

Veranstaltungen des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e.V.: 27.01.04 in Magdeburg: Buchpräsentation „Das Mittelalbische Wörterbuch“ durch Herrn Dr. Bader; 27.03.04 in Halle: Vortrag über die gegenwärtige Situation des Plattdeutschen und die Arbeit des BR für Niederdeutsch durch Herrn Dr. Lorenz; 24./25.04.04 in Wernigerode: Treffen von Harzer Folkloregruppen mit Frau Naumann und Herrn Wenderoth; 11.06.04 im Magdeburger Theater fand der Niederdeutsche Theaterwettbewerb in den Sparten Theaterspiel, Sketche und Revue statt. Frau Dr. Föllner, Herr Dr. Lorenz und Frau Dr. Luther; 23.06.04 in Wernigerode fand zum 9. Mal „Schaulkramms spräket Platt“ statt; Frau Dr. Föllner, Herr Dr. Lorenz, Frau Dr. Luther, Herr Wenderoth; 02.07.04 in Wernigerode, Zentrum HarzKultur fand die Zusammenkunft „Platt spreken“ bie Kaffee un Kauken statt; Plattdeutscher Vorlesewettbewerb „Schülerinnen und Schüler lesen Platt“; 23.11.04 in Haldensleben (Börde): Frau Dr. Föllner, Herr Dr. Lorenz, Frau Dr. Luther, Frau Tope; 24.11.04 in Wernigerode (Harz) Frau Dr. Föllner, Frau Dr. Luther, Herr Wenderoth, Frau Naumann, Frau Mänz; 25.11.04 in Osterburg (Altmark) Frau Dr. Föllner, Frau Dr. Luther; 07.12.04 in Magdeburg (Landesausscheid) Frau Albert, Frau Dr. Föllner, Herr Dr. Lorenz, Frau Dr. Luther, Frau Tope, Herr Wenderoth.

Das Ostfälische Institut röppt tau'n 11. Schriberwettbewerb op. „De Technik un ik“ (Insendeschluß 30.07.04). Die Sitzung der Jury fand am 30.09.04 im Ostfälischen Institut in Helmstedt statt.

Braunschweigische Landschaft e.V., Autoren-Warkstidden, in Brunswiek-Rühme, Leitung Herr Kramer: Nr. 23 am 27.03.04, Thema: „April, April“,

Nr. 24 am 09.10.04, Thema: „Unterwegens“.

05.06.04 Braunschweigische Landschaft e.V.: 7. Landschaftstag in Wolfsburg (Plattdt. Gottesdienst); 22.04.04 50. Drepen der Plattgruppe Hohenwarsleben; 12. u. 17.07.04 Suche nach Tagungssaal für Ostfalendrepen 2005 Haldensleben Mozart-Cafe (zu klein), Hundisburg Ziegelei (keine ausreichende gastronomische Versorgung), Kloster Michaelstein „Schafstall“ (etwa 80 Plätze, nicht erweiterungsfähig, schwer zu finden) Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, Frau Tope; 16.08.04 Erweiterte Vorstandssitzung in Helmstedt; 26.08.04 Plattdeutsche Führung durch die Veltheimsburg in Bebertal, mit anschließendem Vortrag und Gesprächen beim Kaffeetrinken mit ca. 50 Teilnehmern Frau H. Tope; 06.09.04 Jubiläumsveranstaltung mit Herrn Prof. Stellmacher in Göttingen „50 Jahre Lehrstuhl Niederdeutsche Sprache und Literatur“; 09.09.04 in Haldensleben in der Kulturfabrik fand das 150. Dräpen der Mundartgruppe des Alsteinklubs mit ca. 30 Teilnehmern statt. Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, Frau Tope, Frau Dr. Föllner; 12.09.04 In Watenstedt im Heeseberg-Museum (Dr. Jenter) fand die Veranstaltung „En jeder vertellt, wat hei wett“ statt. Familie E. u. H. Brandt, Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, mit eigenen Beiträgen; 13.09.04 In Wendeburg fand der Plattdeutsche Abend im Rahmen der 16. Wendeburger Kulturwoche mit ca. 150 Teilnehmern statt. Herr Ahlers, Gemeindeheimatpfleger; 03.10.04 Auf dem Museumshof in Watenstedt fand der plattdeutsche Erntedank-Gottesdienst statt. Familie E. u. H. Brandt, Herr Dr. Jenter; 16.10.04 In Hohendodeleben traf sich unter Leitung von Frau Kunze der Plattspräker-Zirkel mit einem sehr gelungenen Programm. Frau Dr. Föllner, Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, Frau Dr. Luther; 16.10.04 in Flechtingen trafen sich die Flechtinger Plattspräker unter dem Motto „Lühe wie du un ik“; 30.10.04 in Grasleben im Schützenhaus fand der Ostfalentag der Deuregio statt, Frau Tope sprach zum Thema: „Plattdütsches ut de Rejion“, Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, Herr Schaper, Frau Schaper; 08.11.04 fand in Peine im KHB ein Plattdeutscher Abend unter der Moderation von Herrn J. Schierer statt. Herr Dr. Lorenz trug eigene Beiträge und Stipstöreken von Herrn Dr. Held vor. Familie R. u. K. Ahlers, Herr Hubert, Frau Lorenz; 13.11.04 fand in Völpke ein Plattnamedach zum Thema „Schlachtetiet“ unter Leitung von Frau Schulze statt; 12.11.04 fand in Lehre eine sehr gelungene Veranstaltung des „Fritze-Fricke-Freundeskreises“ statt. Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, Herr Schaper, Herr Kammel.

Aktivitäten des 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Lorenz: Vorstandsmitglied im Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. (für Mundarten); Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt im Bundesrat für Niederdeutsch; 27.03.04 Vortrag über die gegenwärtige Situation

des Plattdeutschen und die Arbeit des BR für Niederdeutsch vor dem Vorstand des LHB Sa.-An. e.V.; 08.05.04 Teilnahme am 85. Niedersachsentag in Gifhorn; 11.05.04 Vortrag „Use Muttersprake Plattdütsch un öhr Neddergang“ beim Ortschronistentreffen in Hessen; 18.05.04 Vortrag über Plattdeutsch allgemein, BfN und Ostfalendrepen bei der Veranstaltung „125. Jahre Heinrich Lindau“ in Barneberg; 22.05.04 Moderation des Ostfalendrepens in Bortfeld; 29.05.04 Teilnahme an der Einweihung der Wassermühle von Herrn Küchenmeister in Badersleben mit Vortrag von plattdeutschen Stipstöreken; Vgl. Sitzungen des BR für Niederdeutsch; Vgl. Beratungen der AG Niederdeutsch beim Kultusministerium Sachsen-Anhalt; 08.05.04 Kooptierung in die Jury des Literaturwettbewerbs der Deuregio Ostfalen; 20.09.04 Anfrage an den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. wegen finanzieller Unterstützung des Ostfalentreffens am 28.05.05 in Haldensleben, in Höhe von 600,00 € für AKOP e.V. vorgesehen; 06.10.04 Absprache gemeinsam mit Frau Tope im Landratsamt Haldensleben zur Übernahme der Schirmherrschaft des Ostfalentreffens durch den Landrat Herrn Webel, Herr Landrat Webel stellt eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung in Aussicht und übernimmt die Schirmherrschaft. Vortrag „Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“ in Plattdütsch beim Ortschronistentreffen in Berbel in der Gaststätte „Zum Schloß“; 11.11.04 Vortrag eigener Beiträge sowie Stipstöreken von Dr. Held beim Abend der Plattdütschen Frünne im Verkehrsverein Ambergau in Bönningen; 12.11.04 Teilnahme an der sehr gelungenen Veranstaltung (dafür Dankesworte von Herrn Dr. Lorenz) des Plattd. Freundeskreises „Fritze Fricke“ in Lehre. 27.11.04 Teilnahme an der Mitgliederversammlung des LHB Sa.-An. e.V. mit eigenem Vortrag „Plattdütsch un Ehrenamt in Sachsen-Anhalt“. 07.12.04 Jury-Vorsitzender des Endausscheidendes des Vorlesewettbewerbes „Schülerinnen und Schüler lesen Platt“ in Magdeburg; 15.12.04 Teilnahme am heimatkundlichen Stammtisch über Karl Schlimme und sein Archiv gemeinsam mit Mitgliedern der Plattgruppe des Alsteinklubs Haldensleben.

Berichte aus den Plattdeutsch-Gruppen; es liegen Berichte über die Jahresaktivitäten folgender Gruppen vor: Mundartgruppe Alsteinklub Haldensleben, H. Tope; Heimat- und Verkehrsverein Königslutter am Elm e.V., F. Langenheim; Erich Koch, Hemmelsche „Plattdütsch Kindere“ Hann. Münden-Hemeln; Eva Brandt, Oschersleben; Helmut Roloff, Beckendorf; Hermann Orlamünde, Plattspräkergruppe Barleben; „Plattdütsche Frünne“ im Verkehrsverein Ambergau e.V., G. Philipps; Plattdeutscher Freundeskreis „Fritze Fricke“ Lehre, H. Kammel, H. Schaper; Wolfgang Wenderoth, Mund-

artfreunde Wernigerode. Edith Naumann, „Harzgeister“ Wernigerode; Dr. W. Schinkel, Quedlinburg; E. Pansegrau, Wolfenbüttel.

Vorstandssitzungen: 16.08.04 Erweiterte Vorstandssitzung in Helmstedt im Park-Hotel mit finanzieller Unterstützung durch die Deuregio Ostfalen, Teilnehmer: Herr Ahlers, Herr Bartels, Frau Dr. Föllner, Herr Kaminski, Frau Köhler, Herr Dr. Lorenz, Frau Lorenz, Frau Dr. Luther, Herr Schaper; Ergebnisse der Beratung zur Gestaltung künftiger Ostfalentreffen: Hauptvortrag zu Beginn der Veranstaltung, prominente Plattspräker einladen und sprechen lassen, eine fremde Plattgruppe auftreten lassen, kurzes Theaterstück von Kindern in Plattdeutsch aufführen lassen, Sketche (überarbeitetes Platt; ohne Textzettel), zu überlegen: zu bestimmten Aufgaben die Arbeit in Arbeitsgruppen verteilen und darüber dann Kurzbericht erstellen, unbedingt Zeit frei halten für Stipstöreken und Döneken der Teilnehmer, eine Volkstanzgruppe auftreten lassen, Ende der Veranstaltung gegen 15.30 Uhr vorsehen; wer dann unbedingt noch etwas vortragen will, kann das dann während des Kaffeetrinkens tun, Grundvoraussetzung aller Beiträge zum Ostfalentreffen: Jeder Vortragende muß sich vorher gründlich überlegen, ob das, was er vortragen will, so wichtig und so gelungen ist, daß es die Mehrheit der Teilnehmenden interessiert, Absprachen und Zeitvorgaben bitte beachten! (keine parteipolitischen Stellungnahmen; nicht unterhalb der Gürtellinie).

Bücher und andere plattdeutsch Veröffentlichungen: „Ostfalenpost“ 4 Ausgaben, Nr. 45 bis 49 (Rolf Ahlers); „Düt un dat iut Ruien“ 16. bis 20. Folge (W. Heune); Regionale Heimatzeitschriften mit plattdeutschen Beiträgen: „Kucke dek umme“ 11. Jahrgang, 10 Hefte, Schlanstedt (Tod des Herausgebers Lutz Hankel am 25.11.04, Publikation wird durch seine Tochter weiter herausgegeben), „Zwischen Harz und Bruch“ 4 Hefte 2004 Nr. 34 bis 37, darunter Heft 35 „Ortschronisten trafen sich in Hessen“, „Plattdütsch spreken, wu ümmer et geiht“ von Dr. Lorenz; „Niemarken“, Helmstedter Seniorenmagazin; „Unser Harz“, Zeitschrift, 12 Hefte/Jahr, Heft 3, S. 42 „Use klauke Katte“ von Herrn Dr. Lorenz, Heft 5, S. 82, „Wer nich mehr smöket, kummet in'n Himmel“ von Herrn Schaper, „Unsere Heimat“ (Mitteilungsblatt des Heimatvereins für Schöningen und Umgebung e.V.) 4 Hefte 2004, Heft 2, S. 11 plattdeutsche Geschichte von Herr Appuhn, S. 12 Dank an Ilse und Werner Köhler, S. 18 Theaterstück von Ilse Köhler, Heft 3, S. 32 „Verjitt dat Jubeln nich“ von Frau Köhler, Heft 4, S. 31 Artikel von Frau Köhler; „Sprache, Sprechen, Sprichwörter“, Festzeitschrift zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Stellmacher, herausgegeben von Dr. Maik Lehmberg, Franz-Steiner-Verlag 2004 darin Frau Dr. Luther, Frau Dr. Föllner; Niederdeutsche Spra-

che und Literatur. Hrsg. v. Prof. Dr. Stellmacher, Hildesheim 2004 darin Frau Dr. Luther, Frau Dr. Föllner; Mitteilungen des Heimatvereins Völpe/Badersleben 12. Jahrgang; „Barlää - jistern un hiete“ Vertelljen in ostfälischet Platt, herausgegeben vom Heimatverein Barleben 2004; Sachsen-Anhalt. Journal für Natur- und Heimatfreunde 4 Hefte /Jahr, Heft 1, S. 32 „Ostfalentagung“, Herr Prof. Dr. Stellmacher, Heft 2, S. 32 „De Plattspräker seggt haneboiken“, Herr Dr. H. J. Lorenz, Heft 3, S. 26 „Zur Pflege des ostfälischen Platt in der Harzregion“, Herr Wenderoth, S. 27 „Niederdeutscher Theaterwettbewerb für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt“, Frau Dr. Luther, S. 28 „Niederdeutsche Sprache und Literatur der Gegenwart“, Frau Dr. Föllner.

Ostfälisch in den Medien: Magdeburger Volksstimme: Sonnabends erscheinen Artikel in Plattdeutsch mit wechselndem Autorenkreis seit 08.04.2000 Zeit nur noch auf einer ¼ Seite im Wochenend-Magazin und seit 1½ Jahren nur noch 3 mal im Monat; betreut wird diese Veröffentlichung seit April 2002 von Herrn Dr. Lorenz; Oscherslebener Volksstimme: wöchentlicher Beitrag von Frau Brandt; Neue Wernigeröder Zeitung: 14-tägig erscheint eine ganze Seite in Plattdeutsch.

Weitergabe des Niederdeutschen an die Jugend im Schulunterricht: B. Kammrath, Emmerstedt; E. Koch, Hann.-Münden-Hemeln; Ilse Köhler, Schöningen; S. Mahlmann, Nordsteimke; Monika Mettner, Ivenrode; G. Philipps, Bornum; Erika Spannuth, Wernigerode; Wolfgang Wenderoth, Heudeber, Silstedt.

**TOP 6:** Herr Dr. Bader verliert den Kassenbericht. Bestand am 31.12.2003: 1822,83 €, Einnahme: 1186,49 €, Ausgabe: 1232,25 €, Bestand am 31.12.2004: 1777,07 €. Wichtig ist die Werbung neuer Mitglieder und die Gewinnung von Sponsoren für den Verein. Frau Vogel gibt den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung. Bei der Kassenprüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt. Um Kosten und unnötige Arbeit zu vermeiden, sollten Mitglieder, deren Bankverbindung sich geändert hat, dies dem Schatzmeister sofort mitteilen.

**TOP 7:** Die Mitgliederversammlung entlastet den Schatzmeister Herrn Dr. Bader einstimmig.

**TOP 8:** Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

**TOP 9:** Die Mitgliederversammlung wählt Frau Sabine Vogel und Herrn Heinz Pfortner einstimmig als Kassenprüfer.

**TOP 10:** Jahresprogramm 2005/2006 Ausblick: 15.03.05 Watenstedt, Jahreshauptversammlung des Förderkreises „Heeseberg-Museum“; 17.03.05 Wernigerode LHB, Rathaus, Buchpräsentation „Unsere plattdeutsche Fibel“; 28.05.05 Haldensleben, Kulturfabrik, Ostfalendreffen; 16.04.05 Haldensle-

ben, Kulturfabrik ,25. Autoren-Warkstidde, Thema: for Kinder twischen 6 un 10 Jahre - niee Themen; Literaturwettbewerb der Deuregio Ostfalen 12. Schrieberwettbewerb, dat Motto: „Nich te glöwen“ Insendesluß: 30.07.05; 12.04.05 Haldensleben, Kulturfabrik, „Die ostfälische Sprache und die Namenlandschaft in der Gegenwart“, Vortrag von Dipl. Historiker Dieter Bollmann (zu empfehlen); Platt-Buchladen von Birgit Frese, Tel. 0511/556204, im Internet www.plattschap.de; BSL e.V. Druckkostenzuschuss für ein Buch im Ostfälischen Platt (R. Ahlers, Ilse Köhler und J. Schierer) in Aussicht gestellt (Schreiben v. 01.03.05); Mitarbeit an der Ostfalenpost: Veranstaltungstermine mitteilen, aufschreiben, was Ihr auf plattdeutschem Feld getan habt, aufschreiben, was Ihr vorhabt zu leisten, um eventuell andere damit einzubeziehen bzw. anzuregen; generell: besserer gegenseitiger Informationsaustausch; mehr miteinander (in Platt) sprechen, Ostfalenpost wiergeben an Frünne un Nabers un dröwwer spräken, wat da inne steiht.

Beschluss: Die Mitglieder beschließen einstimmig die Mitgliedschaft des AKOP im Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.

Das Selbstwertgefühl der Plattsprecher stärken: Platt spreken, wu ümmer et geht. Veele Lü hört et gern, ar einder mott anfängen mit Platt in de Gesprächsrunne, Wiergeben aan de Junken.

Wie alle bisherigen Geschäftsberichte wurde auch der vorliegende vom 1. Vorsitzender Herrn Dr. H. J. Lorenz in Niederdeutsch vorgetragen.

**TOP 11:** Diskussion: Herr Schaper: Gibt Hinweise auf die Arbeit mit der Presse. Information darüber, dass Herr Brennecke als Vorsitzender des Verkehrsvereins Ambergau e.V. zurückgetreten ist. Der Verkehrsverein Ambergau e.V. hat sich aufgelöst. Die „Plattduitschen Frünne“ sind dem „Verein für Heimatkunde im Ambergau e.V.“ beigetreten, dessen 1. Vors. Herr Bressel ist. Als Plattdeutsch-Beauftragter fungiert weiterhin Herr Philipps. Herr Reinemann (Deuregio Ostfalen): Bündelung der Kräfte angestrebt, Prof. Stellmacher stellt sich für BS-Landschaft zur Verfügung, Probleme d. BS-Landschaft durch finanzielle Schwächen, Kompliment an den AKOP für seine Aktivitäten, Selbstbewußtsein der plattdeutschen Sprecher stärken, dazu folgende Vorschläge: Hotel- und Gaststättenverband: Plakette „Wie spräket Platt“, Volkshochschulen: Grundseminar z. B. Speisekarte, Namen der Orte in plattdeutsch ON (Schreiben verfassen!), AKOP. Pressepiegel an Kultusministerium, Landkreise etc., für 2005 einen Vertreter der Europäischen Kommission zum Vortrag einladen, Hinweise auf den Raum Ostfalen, Postkarte in ostfälischem Platt, Landesamt für Statistik: wieviel Sprecher? Hinweis auf plattdeutsche Beiträge im Rundfunk. Frau Knopf, ebenso Frau Köhler: Anrufbeantworter auf Platt bespre-

chen. Herr Wenderoth: Wernigeröder Zeitung schickt er zukünftig zu. In „Der Harz“ (Zeitschrift des Harzklubs) gehört er dem beratendem Redaktionskollegium an. Dr. Lutz Wille veröffentlicht plattdeutsche Beiträge. Herr Ahlers: Die Zusammenarbeit zwischen AKOP, BS-Landschaft und Deuregio sollte zu einer effektiven Zusammenarbeit werden. T.: Juni 2005, Die Arbeitsgruppe „Kultur- und Heimatvereine, Plattdeutsch“ hat a. 11.03.2005 Herrn R. Ahlers zu ihrem neuen Sprecher gewählt und damit Herrn H. Kramer abgelöst. 24 Autoren. 6. Mai 2006 in Ilsede findet der „Tag der BS-Landschaft“ statt. Das Radio Okerwelle sendet Nachrichten in Plattdeutsch, plattdeutsches Programm soll erweitert werden durch Abendsendungen (Frau Köhler, Herr Kramer u.a.), Braunschweiger Zeitung noch unklar, ob Beiträge in plattdeutscher Sprache gebracht werden. In der Ostfalenpost sollte eine Fragerubrik eingerichtet werden. Die nächste Ausgabe der Ostfalenpost ist die 50. Ausgabe, dazu Hinweise auf 15. Jahrestag der Vereinigung. Dr. Lorenz: Das ostfälische Platt soll über Szene hinaus verbreitet werden. Herr Gewalt: Die Literaturwerkstätten sind wichtig für die Verbreitung aktuellen Platts, die Qualität ist wichtig. Herr Schaper: Schön ist es, wenn bei Veröffentlichungen von plattdeutschen Artikeln neben den Namen der Autoren auch der Wohnort der Autoren angegeben wird.

Protokollantin

1. Vorsitzender

Dr. Ursula Föllner

Dr. Hans Joachim Lorenz

## Sönnabend, 06. Mai 2006

In Ilsede/Lahstedt is denne de „Tag der Braunschweigischen Landschaft e.V.“ - morgens Klocke teihne geht et lus un denne bet abends hen. - Dat Höchste up den ganz gruten Gelänne is de Watertoern, de is al von wiet her tä seihn. Un dichte bie den Watertoern sünd an den Dage de Plattdütschen tä finden. Wer noch midde-maken well, **wat vartellen, wat vordragen oder wat wiesen**, kann sik bie Rolf Ahlers melden: T. 0531 / 5961 649 (oft mo-fr vormiddags) oder bie de OSTFALENPOST.

## Ne Früe, en Kerl oder en Kind

... schall nich glieks „nee“ säggen, uk wenn et al glieks sä ütsüht, dat et nich geht.

Jeder ein schall et erst mal varseuken, ob et nich doch geht, en Finger-Handschen ober en Füst-Handschen antätrecken.

## Leiwe Lüe ... .. wat is: Sleif ?

Wenn ji et wett, schriebet et an de OSTFALENPOST.

## De komische Mehlsuppe

Et war kort na'n ersten Weltkrieg; de äten gaf et wennich, un öbberall fehle et an'n Nödigsten. Man wusste sek aber de hilpen un hat veele Ersatzstoffe herestell't. De het nich lange holen, se het wennich edöet.

Mine Groteldern het done in Dingelstidde op de Bahnhofstrate wohnt un min Grotvater is na'n Schachte gahn, na Wilhelmshall. Wenn hei denn na Hus kam, stund for öhne inne Grue (Koksgrude) en Pott Zuppe parat.

Einen Da's – hei harre hölleschen Kohldamp wie ümmer – nahm hei sinen Ätepott ut de Grue un sach, dat da Mehlsuppe inne war. Hei make sek glieks dröbber her, un et dure nich lange und de Zuppenpott war leddig.

Korte Tiet danah kam sine Frue na Hus: „Dach, Vater, haste denn all ejetten?“

„Ja, aber de Mehlsuppe hat en betten na Seepe schmecket.“ „Wat for Mehlsuppe? Ek harre doch Arftenzuppe for dek oppesett.“

Sei hörte den Gruebdeckel op, kuckete rin in de Gru un sejjte: „Ach, du groter Gott, jetz ward mek alles klar, du hast din Himme, din Ersatzhimme, dat ut Papierstoff, oppejetten. Dat dört man blot ganz sachteken waschen, süs löset et sek op. Ek hebbe den Pott vortuschet un inne Gru sett, un da is alles kort un klein ekoket. Sau wat aber ok, nä, nä, wenn dat man gut geiht mit dek un du nich noch krank warst!“ „Na, nu wett ek ok wurumme en paar Knöpfe in de Zuppe waren.“

Wie sek mine Groteldern von den Schreck vorhalt harren, mossten se beide düchtig lachen. Min Grotvater hat de Zuppe gut öbberstahn.

Wahrhaftig

Wie mine Grotmutter düsse Stippstöreke uns lüttje Krabbm fortellt hat, hebbe'k edacht, se will uns damidde en Bären opbinn'n. Aber et harre sek wahrhaftig sau awespeelt, wie ek hüte wett.

Oppm plattdüschen Nommedach in Hornhusen hat en Wulferstiddeschen dat Glieke von sinen Grotvater fortellt. Da war dat in de Obmröhre schein.

*Dr. H. J. Lorenz, Magdeburg*

## Drebisch und dönsch

Rüdiger war süs keinen schlechten Keerl, hei könne düchtig arbeien, ar af un an falle et öhne swar, twischen ‚mien` un ‚dien` tau unterscheiden.

Einen schönen Daes sach hei en fast nien Arbeitsanzug frisch gewuschen taun Dröen op de Wäschelinich hängen. De stok öhne in de Oen un tau nachtslapener Tiet hat hei sek dene einfach wechehaalt un bie sek in de Schöne vorrstoken. – Man harre öhne glieks in Verdacht, hat öhne den Deifstahl op en Kopp tauesejjt, ar hei hat alles awestredde. De Sake trecke grötttere Kreise un kam vorr't Gerichte in Oschersle. Woll hei kein Geld harre, kreich hei en Pflichtvorrteidiger tar Siete. De hat denne den Kläger efraat, of hei en Tügen forr den Deifstahl härre. Hei härre wäme wechloopen seihn un ümmer, wenn wat wechekomen wörre, war Rüdiger nicht wiet, dat deu et ganze Dörp wetten. Dadropp segge de Richter: „Im Namen des Volkes: Die Klage wird mangels Beweises abgewiesen. Die Kosten des Gerichtsverfahrens trägt der Kläger!“

Butten frauch Rüdiger sienen Vorrteidiger: „Wei hät doch den Prozess gewonnen un wie lange mott ek jertz noch teuben, bet ek den Anzug aantrecken kann?“

*Dr. Hans Joachim Lorenz, Magdeburg*

### Drittes regionales Plattdeutschtreffen,

11. März, 15 Uhr, in Kalefeld-Willershausen in der Auetalhalle. Geboten wird ein buntes Programm aus plattdeutschen Liedern, Anekdoten und Darbietungen. Landschaftsverband Südniedersachsen e.V. T.: 05551 / 912331.

#### Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V.

Der Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V. (AKOP) ist ein Zusammenschluß von Einzelpersonen und Vereinen aus allen Teilen des südlichen Niedersachsens und aus Sachsen-Anhalt. Vors.: Dr. Hans Joachim Lorenz, Wilhelm-Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg; T. u. Fax: 0391/7339477. 2. Vors.: Rolf Ahlers, Wendeburg; Schriftführerin: Dr. Ursula Föllner, Magdeburg; Schatzmeister: Dr. Hans-Jürgen Bader, Magdeburg; Beisitzer: Ilse Köhler, Schöningen; Jürgen Schierer, Peine; Friedrich Wille, Einbeck. Mitglied kann jede Einzelperson (Jahresbeitrag 7,00 Euro) oder jeder Verein (Jahresbeitrag 12,00 Euro) werden. Anmeldung schriftlich bei Dr. Lorenz. Konto: Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V., 14615300 Volksbank Helmstedt; BLZ: 271 900 82.

Verantwortlich: Rolf Ahlers, Wendezeller Ring 10, 38176 Wendeburg, Fax 0941599202484, e-mail platt@ostfalenpost.de, T. 05303 / 2484.

» In de nächste OSTFALENPOST, leiwe Lüe, steiht weer niee Tied. «